



Reglement für das Gymkhana der Regionalgruppe West

1. Zweck des Anlasses

An diesem Anlass sollen die Reiterinnen und Reiter die Gelegenheit haben, sich und ihr Pferd öffentlich zu präsentieren und ihr Können zu zeigen. Da in verschiedenen Kategorien und mit verschiedenen Voraussetzungen gestartet wird, erfolgt dieser Anlass ohne Zeitnehmung und Rangierung.

2. Teilnahmeberechtigte Personen

Reiterinnen und Reiter, die bei einer Fachfrau für Pferdegestützte Therapie PT-CH reiten.

3. Kategorien für das Gymkhana und das Team Relay

Selbständiges Reiten: Der Reiter reitet selbständig und kann alle Aufgaben bewältigen

Führzügelklasse: Der Reiter reitet selbständig, wird aber von einer Führungsperson begleitet. Die Therapeutin entscheidet, ob die Zügel oder der Führstrick in der Trense eingeschnallt sind.

geführt: Eine Führungsperson führt das Pferd am Zügel durch den Parcours. Der Reiter erfüllt die Postenaufgaben (z.B. Materialtransport etc).

Ausrüstung Reiter

- Die Kleidung muss reiterlich zweckmässig und sauber sein.
- Alle Reiter müssen (Schuhe) Bottinen/Stiefel mit glatter Sohle und Absätzen tragen. Ausnahme: medizinisch bedingte Spezialschuhe
- Alle Reiter müssen SEI-ASTM oder TÜV/CE-EN geprüfte Schutzhelme mit 3-Punkt Befestigung tragen. Der Kinnriemen muss immer befestigt sein, wenn man in Kontakt mit dem Pferd ist.
- Die Teilnehmer müssen ihre Startnummern gut sichtbar auf ihrem Rücken tragen.
- Gerten sind erlaubt, müssen aber sachgemäss eingesetzt werden können.
- Sporen sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Pferd

- Das Pferd trägt einen ihm angepassten Sattel oder ein Pad mit Therapiegurt.
- selbständige Reiter benutzen einen gut angepassten, zweckmässigen Trensenzaum oder eine dem Pferd vertraute gebisslose Zäumung (z.B. Glücksrad).
- Selbständiges Reiten mit Schnurhalfter ist nicht erlaubt.
- Wird ein Pferd geführt (Führzügelklasse oder geführt), trägt es zusätzlich ein Halfter unter dem Zaumzeug. Dies kann auch ein Schnurhalfter sein.
- Das Pferd darf nicht ausgebunden werden.
- Die Organisatoren haben das Recht, die Ausrüstung zu kontrollieren, Anpassungen zu verlangen und bei nicht korrekter Ausrüstung einen Start zu verweigern.